

Gelingensbedingungen einer langfristigen Implementierung Unterstützter

Kommunikation aus Elternperspektive

Babette Graf¹, Jonas Thomas² & Michael Wahl¹

¹ Abteilung Rehabilitationstechnik und Neue Medien, Humboldt-Universität zu Berlin, ² Komma GmbH, Berlin

Schlüsselwörter:

Unterstützte Kommunikation (UK), Implementierung, Erfolg, Elternbefragung, Versorgungsprozess

Zitation:

Graf, B., Thomas, J., Wahl, M. (2018) Gelingensbedingungen einer langfristigen Implementierung Unterstützter Kommunikation aus Elternperspektive. Sprachtherapie aktuell: Schwerpunktthema: Von der Forschung in die Praxis 1: e2018-17

Theoretischer Hintergrund: In der Therapie- bzw. Förderphase einer UK-Intervention lernt die unterstützte kommunizierende Person mithilfe der Fachkräfte den Umgang mit dem Kommunikationsgerät. Studienergebnisse verdeutlichen, dass in dieser Implementierungsphase häufig Schwierigkeiten und Unzufriedenheit auftreten (Boenisch & Schäfer, 2016) bzw. vereinbarte Ziele nicht erreicht werden (Schäfer, 2011).

Fragestellung: Die Masterarbeit geht der Frage nach, ob sich bestimmte Parameter zu einer Gruppeneinteilung in erfolgreich/ nicht erfolgreich eignen, da eine Definition von Erfolg noch aussteht. Weiterhin soll beantwortet werden, welche Förderfaktoren und Barrieren aus Elternsicht bestehen und in welchem Maß bestimmte Faktoren (z.B. die fachliche Zusammenarbeit) auf den Erfolg Einfluss nehmen.

Methode: 5 Eltern von Kindern, die vor 10-24 Monaten mit einem komplexen elektronischen Kommunikationsgerät versorgt worden sind, wurden in einem persönlichen Interview zu ihren Erfahrungen befragt. Eine Kombination quantitativer und qualitativer Frageanteile in einem Mixed-Methods-Design fand statt.

Ergebnisse: Die Parameter Zielerreichung und elterliche Zufriedenheit scheinen zur Gruppeneinteilung geeignet zu sein; 3 Interventionen werden der „eher erfolgreichen“ und 2 der „eher nicht erfolgreichen“ Gruppe zugeordnet. In den Bereichen fachliche Zusammenarbeit und Kompetenzen der Fachkräfte divergieren die Gruppenantworten am stärksten. Aufgetretene technische Probleme, die methodisch-didaktischen Kompetenzen sowie die Einstellung der Eltern

zum Kommunikationsgerät und zu Technik scheinen auf der Datengrundlage eine eher untergeordnete Rolle zu spielen.

Korrespondenzadresse:
graf.babette@googlemail.com